



1870

Die **Kolpingbühne Höchstädt**
präsentiert im Pfarrheim St. Josef



2006

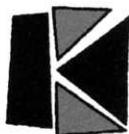
„Der entführte Selbstmordeinbruch“

Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam

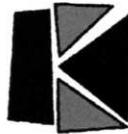


Wir unterhalten Sie heute!





Liebe Theaterfreunde,



in vielen Proben haben wir uns intensiv auf die bevorstehenden 11 Theateraufführungen im Pfarrheim St. Josef vorbereitet. Seit nunmehr „136 Jahren“ unterhalten wir unser Publikum mit „**Volks-Theaterspiel**“.

Volkstheater ist genial, Volkstheater ist Leben, ist Aktion in Höchstädt, ist Begegnung mit ihnen bekannten Menschen, Volkstheater entspannt und ist gut für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit!!! Denn Lachen ist und hält gesund! Lachende und fröhliche Menschen kommen besser durchs Leben! Und dies ist Fakt!

Heute Abend haben Sie also 7,- € für ihr Wohlbefinden investiert! Denn bei uns können Sie heute noch herzlich lachen und abschalten und zudem treffen Sie auch heute wieder im Pfarrheim St. Josef viele, viele interessante Menschen, nämlich unser Publikum! Und Sie sind einer davon!

Und wenn in bälde nun der Vorhang aufgeht, ja dann, dann beginnt eine andere Welt! Und Sie sind live dabei! Und zwar „**Mittendrin, Hautnah, und Live!**“!

Mit der Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam beschäftigen wir uns auf die humorvolle Art mit den Geschehnissen in einer Baufirma, welche als „Familienbetrieb“ geführt wird. Schlechte Konjunktur, billige ausländische Konkurrenz, wenn also nicht in naher Zukunft etwas geschieht, dann wird die geschäftliche Lage ernst, beim „Bauunternehmen Ebner“. Doch die Dinge nehmen dann wie so oft im Leben ihren eigenen Lauf. Hier sind dann einfallsreiche Töchter, mutige Ehefrauen und Schwägerinnen, freche Lehrbuben, tatkräftige Onkels, mißtrauische Versicherungsangestellte, nette junge Unfallgeschädigte sowie ein ganz aufgeweckter Polizeibeamter im Einsatz. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich nun einfach überraschen.

**Gute Unterhaltung mit unseren Akteuren
wünscht nun Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt.**

Kath. Gesellen-Verein Höchstädt.

Theater.

Am **Sonntag den 11. Nov. 1900** wird auf mehrseitiges Verlangen nochmals zur Aufführung gebracht

 **Simplicius Langohr** 

oder
dessen Austerübung an seinem Namenstage.

Darauf:

Der Herr Hoflieferant.

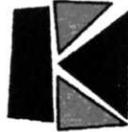
Kassaeröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:

1. Platz 40 Pfg. 2. Platz 30 Pfg. 3. Platz 20 Pfg.
Der Reingewinn wird zu Gunsten des Vereins verwendet

Höchstädter
Zeitung
vom 11.11.1900





Zum Inhalt



„Handwerk hat goldenen Boden“, heißt es. Leider hat sich das anscheinend noch nicht bis zur Schicksalsgöttin der Baufirma Ebner durchgesprochen. Denn das kleine Familienunternehmen wird von den großen Konkurrenten mit Arbeiterkolonnen aus Billiglohn-Ländern preismäßig an die Wand gespielt und steht kurz vor der Pleite.

Im Hause Ebner liegen daher die Nerven blank. Not macht erfinderisch und so erscheint (fast) jedes Mittel zur Geschäftssanierung recht. So verbringt also die Chefin, Brigitte Ebner, die Nacht mit dem ideensprühenden Lehrbuben Tommi, allerdings auf Einbruchstour im Rathaus, um an die Konkurrenzangebote für den Gemeindebau zu kommen. Prompt werden sie dabei vom Dorfpolizisten erwischt und wegen der verwendeten Clownsmasken fälschlicherweise als langgesuchtes Ganovenduo gejagt. Zur selben Zeit retten dem selbstmordgefährdeten Firmeninhaber zwei Dinge das Leben: Das Seepferdchenabzeichen und die Schwäne des Dorfweihers. Ungeahnte Hindernisse verwehren ihm aber die anschließende Rückkehr „ins Leben“. Der Vorarbeiter Otto hingegen stellt seine jahrzehntelange Schwäche für die Schwester des Chefs wegen der Finanzmisere hintenan. Ohnehin müsste nach seiner Meinung Martha erst mal zum Zahnarzt, zwecks „Haareschneiden“. Otto hat den perfekten Plan ausgetüftelt, glaubt er. Zusammen mit seinem schrägen Kumpel Joe Scharf möchte er die Entführung der Chefin inszenieren, um mittels Lösegeld die Firma zu retten. Leichter gesagt als getan, ohne Personenbeschreibung und mehreren Frauen Namens Ebner im Haushalt! Kein Wunder, dass der langsam verzweifelnde Joe bei dieser Auswahl ständig das falsche Opfer erwischt.

Wer sich beim „Bullen von Tölz“ über dessen Wachtmeister Pfeiffer amüsiert, der hat den Dorfpolizisten, Wachtmeister Josef Dimpfl noch nicht in Aktion erlebt. Seine Ermittlungsführung in Sachen Einbruch, Selbstmord und diverser Entführungsfälle durchzieht die drei Theaterakte. Außerdem gibts da eine misstrauische Versicherungsagentin, die wegen der kürzlich abgeschlossen Lebensversicherung noch ein paar Fragen hätte und überall herumschnüffelt.

Kurz gesagt: Ein heiteres Feuerwerk grandioser Situationskomik, mit unerwarteten Wendungen, frechem Dialogwitz und chaotischen Verwicklungen in der bis zuletzt mit Spannung und Tempo geladenen Handlung.

Oder noch kürzer: Viel Vergnügen!





Unser Theaterteam 2006

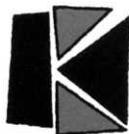


h.v.l.: Gerd Kommer, Hans Huber, Sigrid Ballis, Roland Kehrle, Isabella Lipp, Peter Dietrich
v.v.l.: Jakob Kehrle, Doris Giggenbach, Robert Poss, Franziska Prügel, Simon Kehrle,
Franziska Radinger

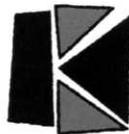


Unser Theaterteam
1912
beim Stück
„Zigeunerabend“





Unsere Akteure hinter der Bühne



Roland Kehrle
(Spielleiter und Regisseur)



Franziska Radinger
(Souffleuse)



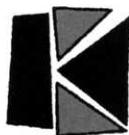
Karl Heinz Hitzler
(Bühnenbau und
Kartenvorverkauf)

10 Jahre Regiearbeit Roland Kehrle!

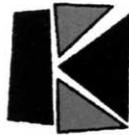
Wir sagen Dankeschön!

Unser Team vor 10 Jahren – 1996





Unser Ensemble 2006



Hans Huber



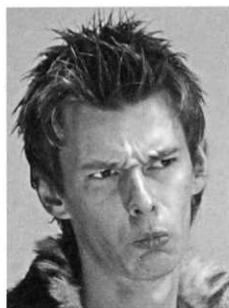
Doris Gigenbach



Robert Poss



Sigrid Ballis



Peter Dietrich



Franziska Prügel



Isabella Lipp



Simon Kehrlé



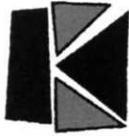
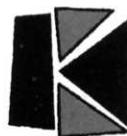
Jakob Kehrlé



Gerd Kommer

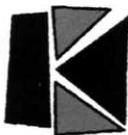


Roland Kehrlé





"Der entführte Selbstmordeinbruch"



Eine Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam

Personen und Darsteller

Hubert Ebner

(Maurermeister)

Brigitte Ebner

(seine Ehefrau)

Susanne Ebner

(deren Tochter, Bürokauffrau)

Martha Ebner

(Schwester von Hubert, ledig)

Otto Schön

(Bruder von Brigitte, ledig, Geselle der Baufirma)

Thomas Klein

(Lehrbub)

Christian Schmidt

(Betriebswirt und Unfallbekanntschaft von Susanne)

Johann Scharf

(Freund von Otto, Spitzname „Joe“)

Karola Ziegler

(Versicherungsfachwirtin)

Josef Dimpfl

(Polizist im Ort)

Robert Poss

Sigrid Ballis

Franziska Prügel

Doris Giggerbach

Hans Huber

Simon Kehrlé

Peter Dietrich

Gerd Kommer

Isabella Lipp

Jakob Kehrlé

Bühnenbau:

Karl-Heinz Hitzler, Franz Lämmermeier, Gerald Giggerbach, Wolfgang Lob, Michl Schmid, Eugen Konrad, Kolpingjugend Höchstädt

Souffleurin:

Franziska Radinger

Maske, Frisuren:

Veronika Lob, Sigrid Schaller, Marianne Reichardt

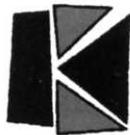
Spielleiter:

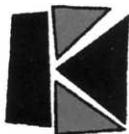
Roland Kehrlé

Bewirtung in der Pause:

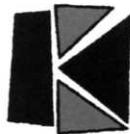
Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen (Die erste Pause dauert länger).

Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.





Kolpingbühne Höchstädt 2006:



Hoffentlich klappt des!

Otto Schön (Hans Huber)



Wie soll des
weitergehen?

Hubert Ebner
(Robert Poss)

O Mann,
so ein
Chaos.

Thomas Klein
(Simon Kehrle)



So könnt's gehen!
Die Männer von „Ebner-Bau“

Thomas Klein (Simon Kehrle), Otto Schön (Hans Huber) und
Hubert Ebner (Robert Poss)





Kolpingbühne Höchstädt 2006:

Familie Ebner

Susanne, Hubert, Brigitte
und Martha Ebner und
Otto Schön
(Franziska Prügel, Robert
Poss, Sigrid Ballis,
Doris Giggenschach und
Hans Huber)



Erste unfreiwillige Kontaktaufnahme!

Susanne Ebner (Franziska Prügel) und
Christian Schmidt (Peter Dietrich)



Erst mal Fakten sammeln!

Karola Ziegler (Isabella Lipp) und
Hubert Ebner (Robert Poss)



Entführung?

Martha und Brigitte Ebner
(Doris Giggenschach und Sigrid Ballis)



"Der entführte Selbstmordeinbruch"

Eine Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



Jetzt aber raus!

Josef Dimpfl
(Jakob Kehrlé) und
Martha Ebner
(Doris Giggenbach)



Der Ausweis isch echt!

Johann Scharf (Gerhard Kommer) und
Josef Dimpfl (Jakob Kehrlé)



Du trauriger
Dorffeuwehrpolizist!

Otto Schön, Martha Ebner,
Johann Scharf und
Josef Dimpfl

Hab i mir au scho
denkt.

Karola Ziegler (Isabella
Lipp) und Josef Dimpfl
(Jakob Kehrlé)





Kolpingbühne Höchstädt 2006:

Oh, du armer Josef.
Ermittlungsgeschädigt!?!

Susanne Ebner
(Franziska Prügel),
Karola Ziegler (Isabella Lipp),
Christian Schmidt
(Peter Dietrich),
Josef Dimpfl (Jakob Kehrlé)
und Martha Ebner
(Doris Giggibach)



Ehealltag!?!

Hubert und Brigitte Ebner
(Robert Poss und
Sigrid Ballis)

Bürschle,
des war net guat!

Thomas Klein (Simon Kehrlé) und
Martha Ebner (Doris Giggibach)



Text, Gestaltung: Jakob Kehrlé, Hans Huber
Fotos: Alfons Pollak
Druck: Roch-Druck, Höchstädt



Kolpingbühne: Es war einmal...



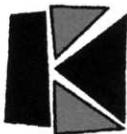
“Die drei Eisbären”
1989

**“Der
Finderlohn“**
2000

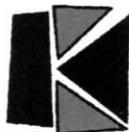


**“Der
Bauerndiplomat”**
1995





Kolpingbühne damals



„Die 3 Dorfpapstel“ 1981
noch in der SSV Mehrzweckhalle



v.l.: Jakob Kehrlle, Andrea Grimminger, Manuela Brandstetter (Schmitt), Karl Kehrlle, Franz Schön, Gerd Kommer, Elisabeth Bay (Mayerle), Christian Kehrlle

v.l.: Andrea Grimminger, Jakob Kehrlle, Manuela Brandstetter (Schmitt), Gerd Kommer

„s'Häuserl mit Herz“

1996

Pfarrheim St. Josef



v.l.: Roland Miller, Roland Kehrlle



v.l.: Roland Kehrlle, Jakob Kehrlle, Robert Poss, Sabine Hämmerle (Wurm), Roland Miller



v.l.: Sabine Hämmerle (Wurm), Heike Ziegler
Hans Huber